

**418.**

1425, November 29.

Aleid, Peter Swertz Witwe von Echternach, und deren Sohn Johann von Kerpen, genannt Swert, bekennen, daß sie sich für sich und ihre Nachkommen wegen aller Ansprüche auf einen Teil an Roilffs Haus in der Siechengasse (*Zeichengesz*) mit Else, der Witwe des Echternacher Schreibers Welter, mit dem Spital von Echternach und mit dem verewigten Heinrich Zijck verglichen haben und daß sie nie mehr auf etwaige Forderungen diesbezüglich zurückkommen werden. — Siegler: Johann von Kerpen für sich und seine Mutter, und auf die Bitte Johans, die Gebrüder Johann und Jakob Irhel, Schöffen von Echternach; (die drei Siegeleinschnitte allein vorhanden).

*Datum anno Domini millesimo<sup>a</sup> IIII<sup>c</sup> XXV<sup>o</sup>, in vigilia beati Andree apostoli.*

*Originalurkunde, Pergament, im Archiv des Spitals zu Echternach (A).*

Die Urkunde hat sehr durch Nässe gelitten.

**419.**

*Die Ältesten des Konventes und der Konvent von Sankt Willibrord zu Echternach bekennen, daß sie Welter, dem Echternacher Stadtschreiber, und dessen Ehefrau Else Entlastung ausstellen für die Zinsenleistung von zwei Weinbergen, die ihnen bereits von ihren Vorgängern überlassen worden waren.*

1426, Juni 17.

*Originalurkunde, Pergament, im Archiv des Spitals zu Echternach (A).*

An Pergamentstreifen ein kleines Siegel aus dunklem Wachs mit größeren Abbrüchen in der Umschrift.

Wir Colin van Bastenach, dechin und almoisszer, Conrait van Atenbach, camerer, Emond van der Waenbach, coister, alsament eldesten und gancze gemeyne convente sente Wilvartz goiczhûsz zu Echternachen, sente Benedictus ordins, dūn kont

---

**418.** a) In A: *millesimo XIII<sup>c</sup> XXV<sup>o</sup>.*